

s'Blättli Ettenheimer Amtsblatt
Redaktionelle Beiträge an: amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de

Stadtverwaltung:
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0
Fax 432-999, Internet: www.ettenheim.de
E-Mail: stadtverwaltung@ettenheim.de
Montag-Freitag 8.15-12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch 8.15-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Freitag 14.00-17.00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Ortsverwaltungen:
ALTDORF – Orschweier Straße 8
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90
Di.-Fr. 8.15-12.00 Uhr, Mi. 15.00-18.00 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher:
Mi. 16-18 Uhr und Fr. 9-12 Uhr und n. Vereinb.
E-Mail: ovaltdorf@ettenheim.de

ETTENHEIMMÜNSTER – Münstertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61
Montag 8.30-11.30 Uhr, Mittwoch 8.30-11.30 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Mo. 9-11 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: ovettenheimmuenster@ettenheim.de

MÜNCHWEIER – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06
Fax 89 50 99, E-Mail: ovmuenchweiler@ettenheim.de
Internet: www.muenchweiler.de
Rathaus: Mo. 8-11, Di. 8-12, Mi. 14-18, Fr. 8-11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin:
Dienstag 9-11, Mittwoch 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung

WALLBURG – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02
Dienstag 8.30-11.30 Uhr, Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher: Mo. 17.30-19.30 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: ovwallburg@ettenheim.de



BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

ORTSVERWALTUNG ALTDORF

ALTDORF

Fundsachen
1 Samsung Handy

Müllabfuhr
Freitag, 16.8.2019, gelber Sack

■ **Altpapiersammlung**
Der TTC führt am Samstag, 7.9., eine Altpapiersammlung in Altdorf durch. Gesammelt werden Altpapier, Kartons und Kataloge. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier bis 9 Uhr am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen.

■ **Spieltag FSV Altdorf am Sonntag, 18.8.**
13 Uhr: FSV Altdorf - SG E.weiler/Wallburg (Kreisliga B)
15 Uhr: FSV Altdorf - SV Oberwollach (Landesliga)

■ **Füchse-Camp beim FSV Altdorf**
Von Donnerstag, 22. August bis Samstag, 24. August findet das Füchse-Camp des SC Freiburg beim FSV Altdorf statt.

ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER

ETTENHEIM

Sprechstunde

In der Zeit vom 12.08. - 30.08.2019 findet die Sprechstunde von OV Charlotte Götz nicht statt. Bei wichtigen Anliegen melden Sie sich bitte auf der Ortsverwaltung unter Tel. 07822/2206. Die Sprechstunde der Ortsverwaltung findet zu den gewohnten Zeiten statt.

Stand sicherheitsprüfung der Grabmale auf dem Friedhof

Bei der am 3.8.2019 durchgeführten Prüfung der Grabmale auf Standsicherheit wurden keine Beanstandungen festgestellt.

■ **Städte-Treff beim Altenwerk**
Donnerstag, 15. August: Das Städte-Treff macht Urlaub bis einschließlich Donnerstag 29. August.

■ **Kirchenchor St. Bartholomäus**
Heute Donnerstag, 15. August, 18 Uhr Treffpunkt Adlerplatz, Bildung von Fahrgemeinschaften zur Fahrt nach Kappel und dortigen Einkehr.

■ **Jahrgang 1934/35 Ettenheim und Ettenheimweiler**
Treffen zur Beerdigung der Schulkameradin Maria Klee am Freitag, 16. August um 13.45 Uhr an der Kirche (ehem. Gärtnerei Jäger).

■ **Power YOGA im TV Ettenheim**
Neuer Kurs ab dem 26. September. Der Kurs findet donnerstags von 19 bis 20 Uhr in der Halle am städt. Gymnasium statt und umfasst 10 Termine. Übungsleiterin ist Sabrina Burckhardt (sabrina.burckhardt@tv-ettenheim.de). Info und Anmeldung unter www.tv-ettenheim.de/power-yoga

■ **Spieltag FV Ettenheim**
Folgende Spiele werden am Samstag, 17.8. ausgetragen:
15 Uhr: Herren FV Ettenheim 2 - SG Nonnenweiler/Allmannsweiler 2
17 Uhr: Herren FV Ettenheim - SG Allmannsweiler

ETTENHEIMMÜNSTER

■ **Senioren**
Am Mittwoch, 21. August, findet um 14.30 Uhr im Pfarrheim der allmonatliche Seniorennachmittag statt. Zusätzlich zu Kaffee und Kuchen gibt es Bier und Brezeln sowie beschwingte Musik mit Erich Singler.

■ **Spieletag des DRK Ortsvereins**
Spieleabend für Jung und Alt am Donnerstag, 22. August ab 18 Uhr im Pfarrheim St. Landelin am Rathausplatz.
Nachmittags wird im Rahmen des Ferienprogrammes für Kinder ab 14 Uhr im Pfarrheim St. Landelin ein Spielenachmittag mit vielen verschiedenen Spielen angeboten. Bei beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Eine kleine Auswahl von Getränken können zum Selbstkostenpreis erworben werden.

MÜNCHWEIER

■ **Tagesausflug des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft**
Jahresausflug nach Staufen, auch für Nichtmitglieder, mit einem rollstuhlgerechten Bus am Sonntag, den 8. September. Treffpunkt um 9 Uhr am Rebstock (9.10 Uhr Bushaltestelle West). Geplante Rückkehr ist gegen 17 Uhr. Nach einer Führung ist in Staufen ausreichend Zeit zur Verfügung. Am Nachmittag Fahrt zur Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin in Sulzburg-Laufen, dort gibt es auch Kaffee und Kuchen. Jedes Vorstandsmitglied nimmt Anmeldungen entgegen. Eine zentrale Anmeldung ist auch möglich unter Tel. 2442.

■ **Spieltag SVM am Sonntag, 18. August**
13 Uhr: SV Münchweiler II - SV Kippenheimweiler II
15 Uhr: SV Münchweiler I - SV Kippenheimweiler I.

Ende des Ettenheimer Amtsblatts

„Eindeutig mehr Lust als Last“

Porträt des bisherigen Stabhalters Reinhard Meier

Ettenheim. Die abschließende Frage stellt sich Reinhard Meier eigentlich gar nicht. Ob die 13 Jahre als Stabhalter von Ettenheimweiler „mehr Lust oder mehr Last?“ bedeutet hätten – glaubwürdig kommt sein Bekenntnis wie aus der Pistole geschossen: „Eindeutig mehr Lust.“



Reinhard Meier. Foto: Ulrike Hiller

Bei einem von der Stadt anberaumten Bürgergespräch in Ettenheimweiler wurde Reinhard Meier dieser Tage von Bürgermeister Bruno Metz als Stabhalter verabschiedet. Für uns Grund genug, mit Meier einen Rückblick auf die zurückliegenden 13 Jahre zu halten. Gleichsam als „Quer-einsteiger“ rückte Meier 2006 über die CDU-Liste in den Gemeinderat nach, nachdem der bisherige Stabhalter Peter Römer aus beruflichen Gründen sein politisches Mandat abgab. Gesundheitliche Gründe und das Bedürfnis, für seine Familie mehr Zeit zu haben, haben den inzwischen 59-jährigen Reinhard Meier dazu bewogen, in diesem Jahr nicht wieder für den Gemeinderat zu kandidieren – und damit auch das Amt des Stabhalters abzulegen.

Dorfgemeinschaft ebenso verlassen wie auf die Unterstützung aus Verwaltung, von Gemeinderat, Bürgermeister. Nach seinem persönlichen „High-light“ befragt, nennt Meier die weitgehend in Eigenleistung erfolgte Sanierung des Vereinshauses, wo sich der „geradezu familiäre Zusammenhalt“ der Dorfgemeinschaft einmal mehr bewiesen habe. Nun hofft er, dass sich bei einer ansonsten guten infrastrukturellen Versorgung des Weilers auch noch ein besserer Handy-Empfang zeitnah realisieren lässt.

Zufrieden blickt Meier auf die Weilerer Projekte der letzten 13 Jahre zurück. Das Haus der Vereine wurde grundlegend saniert, die Teichanlage Oberwasser für Regenrückhaltung und Hochwasserschutz ertüchtigt, die Baugebiete „Stabhalter-Gässle“ und „Gänzelpf“ erschlossen. Ortsentwicklung und Kreisstraße wurden neu gestaltet, die Straße am Fuchsberg erhielt einen neuen Belag, um nur die größten zu nennen. Bei alledem konnte sich Meier, wie er zufrieden feststellt, auf die Unterstützung von Vereinen, freiwilligen Helfern, eine tolle

Gene hätte er in seiner Amtszeit auch noch eine Neugestaltung des ehemaligen Schulhofs neben dem Vereinshaus verwirklicht. Aber Meier kann auch damit leben, dass sich auch in der Kommunalpolitik nicht alle Wünsche verwirklichen lassen. Dass für seinen Nachfolger ein angemessener eigener Büroarbeitsplatz in Aussicht steht, freut Meier, der darauf noch verzichten musste. Seinem Nachfolger Heinz Ketterer wünscht Meier „eine glückliche Hand und ein Auge für das Allgemeinwohl.“

„Eine gefühlte moralische Verpflichtung für den Heimatort“

Der neue Stabhalter Heinz Ketterer in einem kurzen Porträt

Ettenheim. Ob der Antrieb für seine Kandidatur bei den Kommunalwahlen im Mai eher die Perspektive Gemeinderat oder das Amt des Stabhalters gewesen sei – diese Fragestellung erschließt sich Heinz Ketterer erst gar nicht. „Es war die gefühlte moralische Verpflichtung für meinen Heimatort“, begründet er seinen Entschluss zur Kandidatur.



Heinz Ketterer. Foto: Olaf Michel

Die Antwort, warum er, inzwischen 49-jährig, zuvor noch keine kommunalpolitischen Ambitionen gezeigt habe, kommt ebenso prompt: „Bisher war ja immer jemand da, der den Sitz Weilers im Gemeinderat und das Amt des Stabhalters wahrgenommen hat.“ Mit dem angekündigten Rücktritt von Reinhard Meier sei die Situation nun eben eine andere geworden.

nach Weiler), natürlich das Mühen um besseren Handy-Empfang, die Vorplatzsituation beim Vereinshaus (Parksituation), die Fahrpläneerneuerung im Fuchsberg – all diese Themen hat Ketterer bereits auf seiner Agenda. Um auf die Anliegen der Mitbürger noch besser reagieren zu können, wird der neue Stabhalter, dessen Ururgroßvater Fridolin dieses Amt bereits ausgeübt hat, vom September an eine monatliche Sprechstunde im neuen Stabhalterbüro im Vereinshaus einrichten. Auftakt: Dienstag, 10. September, 18 Uhr.

Dass er im Dorf bekannt sei, habe er als „Ureinwohner in 6. Generation“ und als Engagierter im Landschaftspflegeverein und im Motor-Club Club gewusst. Zudem seien die Rückmeldungen an ihn, als seine Bereitschaft für Kandidatur und Amtsübernahme im Dorf bekannt geworden seien, durchweg positiv gewesen, so der zweifache Familienvater und Polizeibeamte.

Anstehende Handlungsfelder in Ettenheimweiler vermag Ketterer sofort zu benennen: das Erscheinungsbild der öffentlichen Grünflächen (Inseln), eine durchgängige Beleuchtung der Radwege (Campingplatz

Damit es weiter grünt und blüht

Bewässerung: wichtige Aufgabe des Bauhofs Ettenheim

Ettenheim. Auch wenn derzeit angenehme Sommertemperaturen herrschen, stellte die Hitze in den vergangenen Juli- und Juni-Wochen eine große Herausforderung für den Ettenheimer Bauhof dar, so die Stadt Ettenheim in einer Pressemitteilung.

Auch Verkehrsinseln, Ligusterhecken und Straßenbegleitgrün leiden besonders unter Trockenheit. Mit der naturnahen Umgestaltung im Rahmen des Projektes „Natur nah dran“ soll die Pflege vereinfacht und der Bewässerungsbedarf verringert werden. Auch bei den Kübeln setzt Bauhofsleiter Markus Ohnmus und seine Gärtner auf hitzeverträgliche und unempfindliche Pflanzen, wie Kräuter und mediterrane Gewächse.

Das Gießen und Bewässern der öffentlichen Grünanlagen, Blumenkübeln, Blumenkästen und Beete gehört derzeit neben den Mäh-, Unterhaltungs- und Kulturarbeiten zu den wichtigsten Aufgaben der Bauhofmitarbeiter. Je nach Witterung muss täglich beziehungsweise bis zu drei Mal wöchentlich gegossen werden. Sonst drohen gerade junge Bäume oder Neupflanzungen infolge von Dürre einzugehen.

Dem Ettenheimer Bauhof stehen für die Bewässerung ein großer Schlepper mit rund 6.000 Liter Fassungsvermögen, ein kleiner Schlepper mit 3.000 Liter und ein Kombi mit Anhänger (2.000 Liter) zur Verfügung. Ehrenamtliche unterstützen dankenswerter Weise den Bauhof bei der Bewässerung der Blumenkästen. Trotz der regelmäßigen Wässerung sind aufgrund der Hitze manchmal auch Ersatzpflanzungen unumgänglich.

Für die Bewässerung der Bäume werden Bewässerungssäcke eingesetzt. Rund 150 bis 200 Säcke sind im Sommer im Einsatz.



Damit es weiterhin grünt und blüht, ist regelmäßige Bewässerung Pflicht. Diese wichtige Aufgabe übernimmt der Bauhof. Foto: Stadt Ettenheim

Klaus Schade